



## Ermittler stellen nach tödlichem Unfall gesuchtes Auto sicher

**Marpingen/St. Wendel.** Die Polizei hat nach einer Fahrerflucht das Auto gefunden, mit dem am Donnerstagabend im Marpinger Ortsteil Berschweiler eine Frau überfahren und getötet wurde. Beamte hätten das Fahrzeug sichergestellt, teilte die Polizei in St. Wendel mit. Nähere Angaben dazu machten die Ermittler zunächst nicht. Nach unbestätigten Berichten soll der Wagen in einer Autowerkstatt im Nordsaarland zur Reparatur abgegeben worden sein. Bei der Kontrolle seien Blutspuren am Fahrzeug festgestellt worden. Wer das Auto gefahren hat, war gestern weiter unklar.

Ein 52 Jahre alter Mann hatte am Donnerstag die 20-jährige Frau mit seinem Auto angefahren (die SZ berichtete). Dabei stürzte sie auf die Gegenfahrbahn und wurde von einem weiteren Auto überrollt. Der Fahrer dieses Wagens flüchtete. *dpa/red*

## Streifenwagen brettet mit Tempo 100 durch 30er-Zone

**Völklingen.** Mit Tempo 100 in einer 30er-Zone: Die Polizei hat in Völklingen mit Hochgeschwindigkeit eine betrunkene Autofahrerin verfolgt. Die 20-Jährige war am frühen Samstagmorgen falsch abgebogen, die Streife folgte der Frau. „Die Kollegen mussten auf 100 Sachen beschleunigen, um das Fahrzeug einzuholen“, sagte ein Sprecher gestern – und das in einer Tempo-30-Zone. Ein Alkoholtest zeigte später: Die Frau war mit 1,3 Promille unterwegs. Führerschein und Autoschlüssel musste sie vorerst abgeben. *red*



Eine junge Fahrerin wollte der Polizei mit Tempo 100 in einer 30er-Zone entkommen. FOTO: DPA

## Mann bei Explosion in Eppelborn lebensgefährlich verletzt

**Eppelborn.** Risse in der Wand, herausgerissene Fenster und Türen – das sind die äußeren Zeichen einer Gasexplosion in einem Einfamilienhaus in Eppelborn, bei der ein 44-Jähriger gestern Morgen lebensgefährlich verletzt wurde. Ab 7 Uhr gingen Notrufe bei der Polizei ein. Kurz darauf waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort in der Dirminger Straße, der Hauptstraße durch Eppelborn. Flammen loderten aus den Fenstern. Der 44-jährige Bewohner hatte sich selbst zu einem Nachbarn

gerettet. Mit schweren Brandverletzungen liegt er mittlerweile in einer Klinik in Ludwigshafen. Er hatte die Feuerwehr noch auf Gasgeruch hingewiesen, den er vor der Explosion bemerkt hatte. Vorübergehend wurden Bewohner des angrenzenden Seniorenheimes evakuiert. Nach Angaben der Polizei entstand bei der Explosion ein Sachschaden von rund 100 000 Euro. Das Haus sei einsturzgefährdet. Die genaue Ursache der Explosion war gestern noch nicht bekannt. *ji*



Das bei der Explosion zerstörte Wohnhaus. FOTO: BECKER & BREDEL

# Fitness-Test für die Lachmuskeln

Narrenschaу 2013 mit Pfeilspitzen gegen die Politik und tänzerischen Glatzleistungen

Die Narrenschaу ist mit das Beste, was die saarländische Fastnacht zu bieten hat. Erfahrene Büttenredner und Tänzerinnen, aber auch junge Talente präsentierten sich gestern dem närrischen Publikum.

Von SZ-Mitarbeiterin Heike Theobald

**Saarlouis.** Peer Steinbrück fehlte als Redner bei der Saarländischen Narrenschaу 2013. Warum der SPD-Kanzlerkandidat durch Abwesenheit glänzte, reimte sich das Urgestein der saarländischen Bütt, Fritz Vogel zusammen: „Der Verband, das teile ich mit, hat das Geld net ganz sesammengritt.“ Ja, wenn die Politik ins Visier närrischer Redner gerät, Menschen sich selbst auf die Schippe nehmen und voller Ironie aus dem Nähkästchen plaudern, wenn Tänzer in bunten Kostümen Hochleistungen zeigen, dann läuft die fünfte Jahreszeit auf Hochtouren. Einen Auszug aus dem Besten, was die saarländische Fastnacht zu bieten hat, präsentierte die Narrenschaу des Verbandes Saarländischer Karnevalsvereine (VSK) gestern in der Kulturhalle Saarlouis-Roden.

Wie in den Vorjahren hielt Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) als Putzfrau „Gretel“ gründlich Hausputz. Mit ihrem Fünfjahresvertrag in der Staatskanzlei sei sie glücklich, sie habe einen tiefen Einblick in die harmonische Regierungsarbeit. „Wir regieren so langweilig wie möglich“, stehe im Koalitionsvertrag. Was die Regierungschefin an Weiberfastnacht beim Papst erleben wird, wusste Gretel auch schon: Das Kirchenoberhaupt werde über die Schöpfung reden, dabei das Saarland als Paradies beschreiben – und auch das Gegenteil davon, die Pfalz. Über das Traumpaar der Regierung philosophierte Fritz Vogel schon zuvor: „Es Annegret als Dispo-Queen und Heiko Maas,



Mit ihrem Schautanz warb die Garde der Karnevalsgesellschaft Wadern für einen sauberen Ozean – einer der tänzerischen Höhepunkte der Narrenschaу. FOTOS: THEOBALD



Als Putzfrau plauderte Annegret Kramp-Karrenbauer Geheimnisse aus der Staatskanzlei aus.



Julia Rech, eines der großen Talente der Saar-Fastnacht, betrat als Kochlehrling die Bütt.

der Philipp Rösler der Saar.“

In der fünften Jahreszeit ist alles Närrische erlaubt. Und weil es im Himmel keine Fastnacht gibt, „bleiwen ma liewer hier“, sangen die Saarländsieger im VSK-Liedwettbewerb, die Brühl-Lerchen des Karnevalsvereins Hasborn-Dautweiler (Ha-Dau). Alte Hasen wie „da Wusch“ (Klaus Reichard) nahmen kein humoristisches Blatt

vor den Mund und machten daraus einen Fitnessstest für die Lachmuskeln des Publikums. Aber auch der Nachwuchs in der Bütt präsentierte sich, wie Julia Rech als Kochlehrling. Was die Neunjährige an geistiger Fitness bewies, zeigten die Saarländmeisterinnen der Tanzmariechen, Shari Kohn, Luisa Welsch und Nathalie Kerber, mit vollem Körpereinsatz. Um-

weltbewusstsein rief die Garde der Karnevalsgesellschaft Wadern ins Gewissen des närrischen Volkes. Ihr Schautanz „Clean Ocean“ war einer von vielen tänzerischen Höhepunkten der Narrenschaу 2013.

• Die „Narrenschaу“ wird am Montag, 4. Februar, ab 20.15 Uhr im SR-Fernsehen ausgestrahlt.

## Kein Gepäck, keine Antworten

SZ-Leser-Reporter beschwert sich über die Abfertigung am Flughafen Ensheim

Über eine Stunde warten die Reisenden am Förderband auf ihre Koffer. Doch das Band steht still. Warum, erklärt den Passagieren niemand. Der Verkehrsleiter des Flughafens entschuldigt sich für die mangelnde Kommunikation.

**Saarbrücken.** Der Flughafen Saarbrücken sei „wohl eher drittklassig und noch schlechter als Berlin“, steht für Frank Schley fest. Der SZ-Leser-Reporter landete kürzlich in einer aus Antalya kommenden, vollbesetzten Maschine in Ensheim. Im Anknüpfungsbereich warteten er und die restlichen Fluggäste danach über eine Stunde lang vergeblich auf ihr Gepäck. Doch das Förderband rollte nicht an. „Wir bekamen auch keine Informationen, worin die Verzögerung begründet war.“

Auf telefonische Nachfrage bei der Flughafen-Information sei ihm lediglich mitgeteilt worden, dass man technische Probleme habe, aber den Grund und die Dauer der Verzögerung nicht nennen könne. Zudem hätten die Reisenden vom Zoll erfahren, dass sie den Raum nicht verlassen könnten. Ansonsten könnten sie nicht mehr zurück und bekämen ihr Gepäck nicht mehr.

Erst 70 Minuten nach der Ankunft habe es eine nicht zu verstehende Durchsage gegeben.

Schley: „Ein Mitarbeiter vom Rollfeld erklärte uns auf Nachfrage, dass die Verzögerung mit dem fortschreitenden Personalabbau zusammenhänge und die Passagiere sich über die nicht zumutbaren Zustände beschweren sollten.“ Kurz darauf sei eine Mitarbeiterin auf das noch immer stehende Förderband gestiegen. Sie teilte den wartenden Passagieren mit, dass das Flugzeug zuerst entleert werden müsse, da der Gepäckraum nicht zu öffnen sei. Erst eineinhalb Stunden nach der Landung habe sich das Förderband in Bewegung gesetzt.

Flughafen-Verkehrsleiter Roman Grethel bedauert diesen Zwischenfall: „Da ist alles zusammengekommen, was zusammenkommen kann.“ So seien an diesem Tag innerhalb von 40 Minuten drei vollbesetzte Maschinen gelandet. Das Hauptproblem sei jedoch gewesen, dass für eine Verbindung nach München kurzfristig ein vereistes Flugzeug gegen eines aus dem Hangar ausgetauscht werden sollte, berichtet Grethel. Da dieses jedoch technische Probleme gehabt habe, habe die ursprüngliche Maschine erst aufwendig entleert werden müssen: „Vier Mitarbeiter waren so

fast eine Stunde gebunden.“ Das restliche Bodenverkehrspersonal habe derweil die drei Maschinen nacheinander abgefertigt, wobei es zu extremen Verspätungen gekommen sei, bedauert der Verkehrsleiter. „Die Personalstärke ist normalerweise ausreichend“, entgegnet er dem Vorwurf des SZ-Lesers. Für den Bereich sei auf dem Flughafen eine Mindestbesetzung von acht Mitarbeitern vorschrieben, im Normalfall setze man 10 bis 13 ein. Der Informationsfluss an die Passagiere sei spärlich gewesen, gesteht Grethel ein.

Um künftig flexibler auf solche Zwischenfälle reagieren zu können, sei ein Arbeitskreis gegründet worden. Den Reisenden sollen künftig persönliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Passagiere, die in Eile sind, können sich ihr Gepäck nachliefern lassen. Und die Wartenden sollen gepflegt werden. *mv*

• Den Tipp für diesen Artikel bekamen wir von SZ-Leser-Reporter Frank Schley aus Saarbrücken. Wenn Sie auch Interessantes zu erzählen haben, wenden Sie sich per SMS/Fax an Telefon (06 81) 5 95 98 00 oder per E-Mail an: [leser-reporter@sol.de](mailto:leser-reporter@sol.de).

## SCHNELLE SZ

### Achtung, hier blitzt heute die Polizei

**Saarbrücken.** Die saarländische Polizei hat für heute folgende Geschwindigkeitskontrollen angekündigt: auf der L 111 zwischen St. Ingbert und Bliesskastel, auf der B 41 zwischen St. Wendel und Neunkirchen, auf der B 268 zwischen Schmelz und Losheim, auf der A 6 zwischen der Landesgrenze zu Frankreich und dem Kreuz Neunkirchen und auf der A 623 zwischen der Anschlussstelle Saarbrücken-Herrensohr und dem Dreieck Friedrichsthal. *red*

### Betrunkener Fahrer wendet auf der A 1

**Nonnweiler.** Ein betrunkenen 34-Jähriger hat am frühen Sonntagmorgen sein Auto auf der A 1 bei Nonnweiler gewendet und ist in die falsche Richtung weitergefahren. Der Fahrer eines Streufahrzeugs beobachtete das Wendemanöver und rief die Polizei, die den Mann stoppen konnte. Der stark alkoholisierte Mann war der Meinung, sich auf einer Landstraße zu befinden. *red*

### Landesweit erste Indoor-Skatehalle

**Neunkirchen.** Seit Samstag hat das Saarland seine erste Indoor-Skatehalle. Im vom Diakonischen Werk in Wiebelskirchen betriebenen Jugendtreff Haus am See war die Anlage für rund 20 000 Euro gebaut worden, finanziert aus Spenden und von Sponsoren. Zur Eröffnung kamen Skater aus dem ganzen Land. Die Halle ist dienstags von 15 bis 20 Uhr und freitags von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Eintritt frei. *red*

### Feuerwehr rettet Siebenjährigen

**Großrosseln.** Die Feuerwehr hat im Pfarrheim des Großrosseler Ortsteils Dorf im Warndt am Samstag einen siebenjährigen Jungen befreit, der sich beim Spielen zwischen den Tischbeinen eingeklemmt hatte. Auch mit Hilfe gelang es zunächst nicht, den Knirps zu befreien. Die Feuerwehr zerschnitt den Tisch. *red*

### Plakette für Städtepartnerschaften

**Saarbrücken.** Europaminister Stephan Toscani (CDU) will anlässlich des Elysée-Jubiläums in diesem Jahr alle 52 Kommunen, die Partnerschaften mit Gemeinden in Frankreich abgeschlossen haben, mit der Plakette „Freundschaft ohne Grenzen“ auszeichnen. Damit solle das Engagement der Bürger für die deutsch-französische Aussöhnung und Freundschaft gewürdigt werden, so das Ministerium. *red*

### Produktion dieser Seite:

Nadine Klees  
Daniel Kirch

### Landespolitik/Region

Telefon: (06 81) 5 02 20 41  
Fax: (06 81) 5 02 22 19  
E-Mail: [politik@sz-sb.de](mailto:politik@sz-sb.de)

### Team Landespolitik/Region:

Oliver Schwambach (oli, Leiter),  
Dr. Daniel Kirch (kir, komm. stellv. Leiter),  
Dietmar Klostermann (dik, stellv. Leiter),  
Norbert Freund (nof),  
Ute Klockner (ukl),  
Christine Koch (ko),  
Johannes Schleuning (jos),  
Gerhard Franz (gf, Reporter)



**Rollentausch als Brautpaar: Irmgard und Markus Heckmann reimten sich bei der Kappensitzung in Fraulautern das Eheleben schön.** FOTO: HEIKE THEOBALD

# Trainingseinheiten für die Narren

Große Karnevalsgesellschaft Fraulautern feierte in Lautern

Die Große Karnevalsgesellschaft Lautern hielt am Samstag ihre Kappensitzung in Lautern ab. Dabei durften schwungvolle Tanzinlagen und Stimmungsmusik nicht fehlen.

Von SZ-Mitarbeiterin Heike Theobald

**Fraulautern.** „Faasend in Lautern“, stach auf dem übergroßen Bühnenbild im Vereinshaus Fraulautern hervor. Wenn die Große Karnevalsgesellschaft Fraulautern (GKG) Faasend in Lautern feiert, dann heißt das bis nach Mitternacht gute Laune zu verbreiten, schwungvolle Tanzinlagen zu präsentieren, auf Stimmungsmusik zu trällern. Das närrische Volk bekam dabei am Samstag ein paar Trainingseinheiten gratis.

Körperlich betätigen durfte sich das Publikum bei den Schunklern, zu denen Sitzungspräsident Mike Pauly immer wieder einlud. Geplant und unerwartet spontan. Wie zum Beispiel beim Eisbrecher

in der Bütt. Irmgard und Markus Heckmann wollten eben mit ihrem Rollenspiel als Ehepaar beginnen, als ihre Mikrofone ausfielen. Die kleine technische Pause nutzten die Narren für kollektive Bewegungsabläufe, hakten sich ein und wackelten hin und her. Kurz darauf reimte sich das Brautpaar auf der Bühne das Eheleben schön: „Die Zukunft ist nun himmelblau, seit heute sind wir Mann und Frau.“

„Vom Lemmes gepickt“ ist Klaus, alias Bernhard Schmitt von den Pächter Dickkäpp. Zumindest aus Sicht seiner Maya (Christine Hänseleit). Die beiden hielten ebenfalls eine Trainingseinheit vor, nämlich

Fitness pur für die Lachmuskeln. Sie philosophierten über Trennkost, über die zweite Wahl oder darüber, was eine erogene Nutzfläche ist. Und damit ernteten sie das erste „uuijuui auwauwau“ des Abends. Tüchtig feiern ließen sich auch die Garden und Tanzmariechen der GKG mit ihren Darbietungen. Schwungvoll und mit großer Freude zeigten sie Marsch- und Schautänze sowie Solotänze. Richtig Stimmung in die Bude brachte die Sängerin Kim gleich zwei Mal an einem Abend. Mit ihren Coverhits, angefangen vom Schlager bis hin zu fetzigen Rocksongs, heizte sie den Zuschauern ein.

## AUF EINEN BLICK

**In der Bütt standen:** Irmgard und Markus Heckmann, Christine Hänseleit und Bernhard Schmitt, Christian und Jessika, Joachim Becker, Wendelin Karb, Julian, Dennis und Lukas, Iris Gras und Monia Ockenfels sowie Jürgen Pascheck. Tänze: Tanzmariechen Medita Schmitt und Charline Schmitt, die Jugendgarde, die Junis, die Aktivegarde, das Männerballett, die Grazy Mammis. Gesang: Kim. *hth*

# Zickenalarm im Gemeindesaalbau

Karnevalsverein Ri-Ra-Rutsch veranstaltete am Samstag Kappensitzung in Schwalbach

Zur Tradition des Karnevalsvereins Ri-Ra-Rutsch gehört es auch, am Galaabend Bürger für ihr außerordentliches Engagement zu ehren. Dieses Jahr ging der Orden an Siegfried Weidemann vom Kinderschutzbund Schwalbach.

**Schwalbach.** Zickenalarm im Gemeindesaalbau Schwalbach. Und dass es dabei nicht immer nur Mädels sind, die sich als Zicken

präsentieren, zeigte das Programm der Ri-Ra-Rutsch aus Schwalbach, als der Karnevalsverein am Samstag zur Kappensitzung einlud. Jede Menge Narretei sorgte für Angriffe auf die Lachmuskeln, die Tanzinlagen für Begeisterung beim Publikum.

Zur Tradition der Ri-Ra-Rutsch gehört es, am Galaabend Bürger für ihr außerordentliches Engagement zu ehren. Der Bert-

hold-Philippi-Orden ging in diesem Jahr an Siegfried Weidemann vom Kinderschutzbund Schwalbach.

Als Neulinge in der Bütt kamen sie als zwei Zicken bereits bei der Regionalkappensitzung des Regionalverbandes Saarländischer Karnevalsvereine Saarlouis/Lebach gut an: Anne Purper und Eva Maria Altmaier nahmen in der Bütt die Gelegenheit wahr, aus dem Nähkästchen zu plaudern, als sie auf dem Weg nach „Malle“ waren.

Sie gaben dabei einen Einblick in ihr Reisegepäck, erzählten aus dem Berufsleben und demonstrierten, dass es nicht von Vorteil ist, mit dem Keuschheitsgürtel durch die Sicherheitskontrolle am Flughafen zu gehen.

Männer dürfen auch gerne mal Zicke spielen, vielleicht auf ihre eigene Art, wie es „Da Hamp“ aus Bous seit vielen Jahren schon in der Schwalbacher Bütt zeigt. Der Zahn der Zeit nagte am Hamp und mit Blick in den Spiegel ging für ihn der Ärger erst richtig los. Da Lack ist ab, jammerte er. „Kennen da dat, wenn de moins uffstehschd un da Kreislauf einfach lein bleifd“, schimpfte Hamp im gepflegten Platt. Und haute

## Anmeldungen für Oberstufe der IGS Dillingen

**Dillingen.** Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Dillingen nimmt Anmeldungen zur Oberstufe entgegen. Absolventen der Erweiterten Real- und Gesamtschulen können sich an der gemeinsamen Gymnasialen Oberstufe der ERS und der IGS Dillingen anmelden, um in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzung ist ein qualifizierter Mittlerer Bildungsabschluss (ERS) und an Gesamtschulen die Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufe 11. Auch Schüler des Gymnasiums, die nach der Klasse 9 an ein Oberstufengymnasium wechseln wollen, können sich anmelden.

Der Übergang in die Oberstufe ist auch mit nur einer Fremdsprache möglich. Dann muss Spanisch als zweite Fremdsprache verpflichtend bis zum Abitur belegt werden.

Die vorläufige Anmeldung erfolgt zwischen 28. Januar und 16. Mai. Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen. Das Sekretariat ist an allen Werktagen von 8 bis 13 Uhr geöffnet und erteilt Auskünfte unter Tel. (0 68 31) 9 78 60. Am Samstag, 2. Februar, findet um 11 Uhr eine Info-Veranstaltung im Lehrerzimmer der Gesamtschule statt. Sie gehört zum Tag der offenen Tür ab 8.30 Uhr, an dem Unterrichtsbesuche in den Klassen 11 möglich sind. *red*

## Frauenfrühstück auf dem Campingplatz

**Saarlouis.** Das erste Frauenfrühstück des Jahres findet am Samstag, 2. Februar, ab 9.30 Uhr in der Gaststätte des Saarlouiser Campingplatzes Dr. Dadder statt. Auf Einladung des Frauennetzwerkes stellt Yvonne Kunzler-Stötzer, Sozialpädagogin beim Deutschen Kinderschutzbund, das Projekt „Ufer“ vor. Das Projekt unterstützt Familien mit Babys, Klein- und Vorschulkindern. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück in angenehmer Atmosphäre.

Dabei können die Teilnehmerinnen die Kommunalpolitikerinnen ihrer Region kennenlernen. Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro für das Frühstücksbuffet. *red*

• Eine Anmeldung bei der Frauenbeauftragten der Stadt Saarlouis, Sigrid Gehl, Telefon (0 68 31) 44 34 00, oder E-Mail sigrid.gehl@saarlouis.de ist erforderlich.

**TIPPS DER WOCHE**

**Cassina**  
**hoffmann = wohnen**  
VALENTIN HOFFMANN  
EINRICHTUNGSHAUS  
Lisdorfer Straße 15-17  
66740 Saarlouis  
Tel.: 0 68 31 - 27 07

...viel Design, wenig Preis  
**KAMBI KÜCHENSTUDIO**  
Attraktiv! Aktuell! Anders!  
Küchen kauft man bei KAMBI!  
66701 Beckingen · Talstraße 220 · Tel.: 06835 / 4848 · www.kambi-kuechen.de

**Jetzt Pfannen-Tauschaktion:**  
20% bei Kauf einer neuen Gastrolux-Biotan-Pfanne!  
Die Pfanne fürs Leben:  
• wieder erneuerbar  
• frei von Weichmachern  
• keine bromierten Flammschutzmittel  
• auf Lebensmitteltchtigkeit geprüft  
**Gastrolux**  
Großer Markt 14  
66740 Saarlouis  
Tel.: 0 68 31 / 22 18

Besuchen Sie unsere Ausstellung „3 Zimmer, Küche, Bad“ mit Geschenkboutique  
**Glas?klar!**  
Geschenkartikel und Dekoration  
Bis zu 50% Rabatt auf Deko-Artikel im Februar  
**Glas Bühler GmbH** • Auf Nauwies 6 • 66806 Ensdorf  
Fon 0 68 31-96 45 04 • www.glas-buehler.de  
Geöffnet 8.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr • Samstag 10.00-12.00 Uhr

**SAMSUNG** 2D+ Clear Motion Rate 400Hz  
101 cm (40") Energieeffizienzklasse A  
Full HD 1080p  
**799,-**  
inklusive 2 3D Brillen  
Elektro Hoen e.K. Saarlouis-Neudorfweide  
Tel. 0 68 31 / 9 43 40  
3D LED-TV UE40ES6580  
16:9 Bildschirm, 1920 x 1080 Pixel, 3D ready, 400 Hz Clear Motion Rate, Clear Motion Panel, DVB-T/C/S2 Empfänger, Dolby Digital Plus, SmartTV, WEB-Browser, Skype ready, USB-Fragmenting, USB-Timeshift, 3 Jahre Garantie  
**HOEN**  
www.elektro-hoen.de

**INFO**  
**Bock & Seip**  
Gestalten Sie mit uns Ihre schönsten Feste  
Individuelle Gestaltung Ihrer Karten, Kartendesign, Hochzeiten, und Kerzen, Dekorationsartikel, Hochzeits-/Geschenk-Tische, ...  
**Bock & Seip**  
Buchführung & Papieren  
Willy-Str. 11 | 66740 Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 9 43 40

30% 70% 50% 70% 50% 30%  
**REDUZIERT**  
30% 50% 70% Größe 36 bis 52  
**Bea moden**  
Silberherzstr. 6 · Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 30 80

**WellVita**  
Fitness, Wellness & Beauty \*\*\*\*\*  
**Fitness OHNE Vertragsbindung**  
nur **9,98 €WTL.**  
Premium Club auf 3500qm  
Tel. 0 68 31 / 89 02 90 8  
gültig bis 31.01.13  
\*Laufzeit 4 Wochen, monatlich kündbar  
Mitglied werden & bis zu 3 Leistungen gratis erhalten!  
Robert-Bosch-Str. 22 66773 Hülzweiler www.wellvita-fitness.de



**Die Jugendgarde der Ri-Ra-Rutsch in Schwalbach mit ihrem Schautanz „Clown.“** FOTO: HEIKE THEOBALD